

Inhaltsverzeichnis

Schätze bei Teichwolframsdorf und bei Rußdorf 3

<<< zurück | [Sagen aus Thüringen - Orts- und Volkssagen](#) | weiter >>>

Schätze bei Teichwolframsdorf und bei Rußdorf

Auch in dem Schloßberge bei Teichwolframsdorf liegt ein Schatz in einer großen Kiste und an der Stelle steht ein brennendes Licht. Nicht weit davon liegt auch ein neugeborenes Kind. Der Schatz ist nämlich mit einem Kinde versetzt und nur Derjenige vermag ihn zu heben, welcher ein Kind daransetzt oder opfert.

Ein anderer Schatz liegt bei Rußdorf auf einer Wiese vergraben. Man sagt, auf einem hohen Berge über dem Rittergute Rußdorf habe eine Burg gleichen Namens gestanden, auf welche das Wasser in einer kupfernen Röhrenleitung unten aus der Elster hinauf geführt worden sein soll. Unter dem Burgberge liegt eine Wiese und auf dieser sieht man eine runde Einsenkung. Dort soll das Brauhaus gestanden haben und noch jetzt eine ganze Braupfanne voll Geld verborgen sein. Nur wenn einst in dem adeligen Geschlechte der Herren von Posern ein Knabe geboren wird ohne Hände und Füße, ist es möglich, durch diesen den Schatz zu heben.

Quellen:

- *Dr. August Witzschel: Sagen aus Thüringen. Meersburg und Leipzig 1930*

[sagen](#), [witzschel](#), [sat](#), [thüringen](#), [v0](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:satc097>

Last update: **2025/01/30 17:58**

